

Landesverband der Sozialberufe kommt

Der Landesverband der Sozialbetreuung hat aufgrund missverständlicher Interpretationen kürzlich entschieden, den Namen in Landesverband der Sozialberufe zu ändern.



Ein Workshop beim Landesverband der Sozialberufe

„Der Landesverband ist von seiner Ausrichtung der Berufsverband für die Sozialberufe mit Fachausbildungen und soll als tragende Plattform, für diese Berufe weiterentwickelt werden,“ heißt es in einer Presseaussendung.

Im Zuge der Vollversammlung wurde kürzlich die Entscheidung getroffen, den Namen des Landesverbandes abzuändern, damit sich die verschiedenen Sozialberufe mit Fachausbildung auch angesprochen und vertreten fühlen.

Der Name „Sozialbetreuung“ sei oft falsch interpretiert und missverstanden worden und „nur“ für das Berufsbild des Sozialbetreuers verstanden worden und die anderen Berufsgruppen in diesem Bereich, fühlten sich außen vor.

Genauso wie die Landesfachschulen für Sozialberufe im Land verschiedene Berufe in diesem Bereich ausbilden, will der Landesverband in Zukunft diesen Berufsbildern mit Fachausbildungen, eine Plattform bzw. ein Dach anbieten, unter dem sie sich organisieren können.

Interessen der Mitglieder bündeln

Der Landesverband bemüht sich die Interessen der Mitglieder zu bündeln, um auf diese Weise die Verwirklichung der Interessen voranzubringen.

Der Verband zeigt sich überzeugt, dass die Bündelung der Interessen möglichst vieler Mitglieder der genannten Berufe, die Möglichkeit verbessert die Interessen dieser, gegenüber den Vertragspartnern, z. B. Arbeitgeberinnen, Auftraggeberinnen, öffentliche Hand, Gesetzgeber und der Gesellschaft zu vertreten.

Nach innen verstehe sich der Verband als Forum und Plattform auf dem berufsspezifische Fragen aufgeworfen, diskutiert und geklärt werden können um den Stellenwert der genannten Berufe zu verbessern und um gemeinsame Grundsätze und Ziele zu formulieren.

Jetzt gehe es darum das Bewusstsein von solidarischen Zusammenschlüssen unter den verschiedenen sozialen Berufsbildern bzw. der Fachausbildungen zu fördern.

stol.it 05. Mai 2017 - 14:29 Uhr